Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Aus dem Gemeinderat

- Sollen die Gemeinderäte künftig vom Wohnzimmer aus über Ton-Bild-Übertragung an den Sitzungen teilnehmen können oder ist die Anwesenheit sinnvoller? Diese Frage spaltete zur Sitzung im Bürgersaal die Räte in Befürworter und Skeptiker und blieb letztlich unbeantwortet. Vorerst sollen die Kosten eruiert werden. „Wir wollen technisch nicht gleich in die Vollen gehen“, bremste Bürgermeisterin Sissi Schätz. Zu bedenken gab sie, dass sich derzeit nicht einmal größere Städte in der Region an die Umsetzung wagten. Für Haag bedeute das die Installierung der technischen Möglichkeiten für den Bürgersaal und den Rathaussaal. Wenn die Gemeinderäte für die Neuerung stimmten, müsse die Verwaltung das „technische Equipment“ anschaffen und jedem Rat ab sofort ermöglichen, persönlich im Sitzungssaal oder von Zuhause aus an den Sitzungen teilzunehmen. Das Verfahren ist rechtlich sensibel, so führen Verbindungsunterbrechungen zur Unwirksamkeit der Beschlüsse. Videokonferenzen seien zudem anstrengend, betonte Bürgermeisterin Sissi Schätz aus eigener Erfahrung. Für Haag sehe sie jetzt keinen Anlass dazu. Man habe die letzten Monate Sitzungen „im außergewöhnlichen Modus“ problemlos im Bürgersaal durchführen können. „Damit sind wir gut zurechtgekommen“, bestätigt Egon Barlag (Freie Wähler). Für Entscheidungen sei die persönliche Begegnung wichtig.
- Ohne Gegenstimme befürwortete der Haager Schulverband den aktuellen Haushalt, den Kämmerer Christian Prieller mit gut acht Millionen Euro vorlegte. Den sehr hohen Kreditbedarf für dieses Jahr begründete Bürgermeisterin Sissi Schätz mit der aktuellen Sanierung von Hallenbad und Turnhalle. Im Detail umfasst das Gesamtvolumen 8.191.700 Euro, davon 6.265.000 Euro für den Vermögenshaushalt und 1.929.200 Euro für den Verwaltungshaushalt. Die Ausgaben für Baumaßnahmen bezifferte Kämmerer Christian Prieller auf 5.865.500 Euro. Wie Kämmerer Christian Prieller erläuterte: „Im Schuljahr sinkt die Schülerzahl der Mittelschule mit 199 wieder ab. Im Grundschulbereich dagegen ist ein Anstieg auf 219 ausweisbar.“ Zusammenfassend betonte er für das aktuelle Jahr: „Die bevorstehenden Investitionen werden die finanzielle Leistungsfähigkeit der Mitgliedsgemeinden, insbesondere die des Marktes Haag, nochmals enorm fordern.“
- Zustimmung erteilte der Haager Gemeinderat den steuerlichen Jahresabschlüssen der von der Gemeinde verwalteten Einrichtungen des Wasserwerks und des Freibads. Die Jahresrechnung der Hospital- und Leprosenhausstiftung Haag i. OB wurde zur Kenntnis genommen.
- Nach vorangegangener Neuberechnung der Kalkulation wurde nun auch die Bestattungs- und Friedhofssatzung der Gemeinde Haag erneuert. Der Hauptpunkt der Änderung betraf den „Benutzungszwang“ für die unmittelbar im Zusammenhang mit der Bestattung stehenden Verrichtungen. Er bestand bisher in der Praxis, aber nicht auf dem Papier. Als „bewährtes System“ bezeichnete es Bürgermeisterin Sissi Schätz, dass das örtliche Bestattungsunternehmen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Aufgaben übernehme. Die Leistungen habe man per Vertrag geregelt. Markus Wagner, zuständig für das Friedhofswesen in der Gemeindeverwaltung, erläuterte den Anlass der Neufassung der Satzung.

Ferienprogramm 2021

Auch in diesem Jahr bietet der Markt Haag i. OB wieder ein buntes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. Das Ferienprogramm entspricht den Vorschriften des Infektionsschutzes und wird bei Veränderung der Regeln entsprechend angepasst.

Einzusehen ist das Ferienprogramm auf **www.markt-haag.de** unter Leben & Wohnen > Kinderbetreuung.

Der Markt Haag i. OB wünscht allen Kindern und Jugendlichen einen möglichst unbeschwerten Sommer, schöne Ferien und viel Spaß mit dem Ferienprogramm.

Haag i. OB